



Value of Water Conference: Globale Strategien für nachhaltige Wasserlösungen im Fokus

Frankfurt am Main, 27.05.2025. Sauberes Wasser und sanitäre Grundversorgung zählen zu den drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. Am 17. und 18. März 2025 rückte die erstmals ausgerichtete Value of Water Conference diese Themen in den Mittelpunkt des internationalen Austauschs. Im Rahmen der ISH 2025 bot die von der Messe Frankfurt in Kooperation mit Euroforum, einem Unternehmen der Handelsblatt Media Group, organisierte Konferenz eine zentrale Plattform für zukunftsweisende Lösungen. Im Fokus stand dabei das UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen für alle.

Die Premiere der zweitägigen Konferenz bot eine internationale Plattform für den Austausch zu innovativen Strategien rund um Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene. Hochkarätige Sprecherinnen und Sprecher aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutierten globale Herausforderungen – von Wasserknappheit und Finanzierung über zirkuläre Gebäudekonzepte bis hin zu Public-Private-Partnerships in Entwicklungsregionen.

Welchen Stellenwert der Dialog hatte, bringt Stefan Seitz, Leiter Brand Management ISH, auf den Punkt: „Die Value of Water Konferenz hat eindrucksvoll gezeigt, dass der Zugang zu sauberem Wasser und eine sichere Sanitärversorgung globale Herausforderungen sind, die innovative Lösungen und sektorübergreifende Zusammenarbeit erfordern. Im Mittelpunkt des Diskurses standen drängende Fragen zur Wasserknappheit und Hygiene sowie konkrete Lösungsansätze. Thematisiert wurden technologische Innovationen, nachhaltige Wasserbewirtschaftung und Best Practices aus dem internationalen Kontext. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Konferenzformate, um sich intensiv mit Expertinnen, Experten und Partnern auszutauschen. Der fachliche Dialog, interaktive Formate und wertvolle Netzwerkmöglichkeiten machten deutlich, wie wichtig der gemeinsame Wissensaustausch ist. Die Konferenz bot eine zentrale Plattform für neue Impulse und praxisnahe Lösungsansätze. Die Gespräche haben verdeutlicht: Nur durch Kooperation, Innovation und klare politische Weichenstellungen kann die weltweite Wasserversorgung nachhaltig verbessert werden.“



Die Eröffnungs-Keynote zum Thema Wasserkrise in der Klimakrise kam von Dieter Gerten, Potsdam-Institut for Climate Impact Research (PIK).
Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Top-Themen des Konferenzprogramms

Die zweitägige Fachkonferenz brachte internationale Expertinnen und Experten aus Industrie, Politik, Wissenschaft, Entwicklungszusammenarbeit und Zivilgesellschaft zusammen. Im Fokus standen zentrale Fragen der globalen Wasser- und Sanitärversorgung – von der Governance bis zur Gebäudetechnik.

Am ersten Konferenztag lag der Schwerpunkt auf globalen Rahmenbedingungen und strategischen Hebeln:

- Die wirtschaftliche Neubewertung von Wasser als globale Ressource
- Internationale Wasser-Governance im Kontext der UN-SDGs
- Finanzierung und Regulierung von Wasserinfrastruktur
- Erfolgreiche EU-Harmonisierung bei Materialien in Kontakt mit Trinkwasser
- Public-Private-Partnerships für Sanitation-Lösungen
- CSR-Strategien für sanitär unterversorgte Märkte
- Der Einfluss indigener Perspektiven auf globale Wasserpolitik

Am zweiten Konferenztag rückten urbane Resilienz und zukunftsfähige Gebäudekonzepte in den Fokus:

- Blue-Green-Infrastrukturen für lebenswerte Stadtquartiere
- Smart Buildings und zirkuläre Wassersysteme
- Trinkwasserinstallationen im Klimawandel
- Kreislaufwirtschaft im Wassermanagement
- Nährstoffrückgewinnung im Agri-Food-System
- Digitale Technologien zur Verknüpfung von Wasser, Energie und Stadtentwicklung

Internationale Vordenker und Fachexperten vor Ort

Die Konferenz versammelte eine außergewöhnliche Bandbreite internationaler Impulsgebender und Praxisexperten. Zu den rund 50 Sprecherinnen und Sprechern gehörten unter anderem:

Henk Ovink (Global Commission on the Economics of Water), Doulaye Koné (Bill & Melinda Gates Foundation), Erin McCusker (LIXIL), Hans Jürgen Kalmbach (Hansgrohe),

Dr. Hans-Otto Pörtner (WBGU / AWI), David Viola (World Plumbing Council), Arthur Valkieser (Hydralooop), Şenol Ağaç (Sustainable Water Consulting), Dr. Kristina Bogнар (Schneider Electric), Carolin Stüdemann (Viva con Agua), Neil Dhot (AquaFed), Dr. Herbert Dreiseitl (DREISEITLconsulting), Dr. Christina Eisenbarth (HydroSKIN), Rolf Stahlhofen (Water is Right Foundation) sowie Yolanda Lopez-Maldonado (Indigenous Earth Systems Science).

Arthur Valkieser, CEO von Hydralooop, betonte die Qualität des Austauschs: „Es war mir eine große Freude, an der Value of Water Conference im Rahmen der ISH teilzunehmen. Die Diskussion war lebendig und interessant, und die Fragen aus dem Publikum waren eine hervorragende Ergänzung.“

Dem schloss sich auch **Carolin Stüdemann**, Managing Director von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. an: „Besonders inspirierend war der fachliche Austausch in der Tiefe rund um die globalen Herausforderungen zu Wasser. Die Potenziale und Lösungen sind vorhanden und lassen sich mit einem Einbezug von Zivilgesellschaft einerseits und Politik andererseits entfalten.“

Auch **Erin McCusker**, Senior Vice President und Leiterin von SATO sowie LIXIL Public Partners – LIXIL, zog ein positives Fazit. Sie hob insbesondere die Rolle sektorübergreifender Zusammenarbeit hervor: „An der Podiumsdiskussion und der Konferenz teilzunehmen, war eine bereichernde Erfahrung. Sie hat einmal mehr gezeigt, dass die Bewältigung von WASH-Herausforderungen (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) ein gemeinsames Engagement von Akteuren aus dem privaten und öffentlichen Sektor erfordert. Der Zugang zu sicherem Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene ist sowohl eine gesellschaftliche Verpflichtung als auch eine wirtschaftliche Chance: Indem wir innovative, intelligentere, nachhaltigere und dezentralisierte Lösungen entwickeln, um den Bedürfnissen unterversorgter Gemeinschaften gerecht zu werden, schaffen wir die Instrumente, Systeme und Resilienz, die für den Aufbau starker Volkswirtschaften und die Unterstützung von Gemeinschaften in einer sich wandelnden Welt notwendig sind. Ich habe den ausgeprägten Handlungswillen und die Dringlichkeit unter den Teilnehmenden sehr geschätzt – ich hoffe, dass die durch die Konferenz angestoßenen Gespräche zu konkreten Maßnahmen und Partnerschaften auf dem Weg zu UN-Water und anderen bevorstehenden globalen Meilensteinen führen.“

Mit dabei waren auch Vertreterinnen und Vertreter internationaler Organisationen wie WHO, OECD, KfW, EU-Kommission, GIZ, Oikocredit sowie Start-ups und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Afrika, Asien und Europa. Moderiert wurde die Veranstaltung von Tina Teucher, einer renommierten Expertin für CSR und Nachhaltigkeit.

Ergänzend zum Hauptprogramm boten Breakout-Sessions praxisnahe Einblicke in erfolgreiche Projekte, Technologien und Kooperationen.

Nachhaltigkeit durch Partnerschaft

Die Value of Water Conference 2025 wurde durch ein starkes Netzwerk ermöglicht. Zu den Partnern zählten das Euroforum (Handelsblatt Media Group) sowie Kooperationspartner wie Hansgrohe Group, Grohe, Viega und GFA-News.de. Diese trugen mit Know-how, Netzwerken und Inhalten maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Ausgewählte Vorträge der Value of Water Conference stehen in Kürze hier zur Verfügung:
[Presentations | Building Technologies](#).

Die nächste ISH findet vom 15. bis 19. März 2027 in Frankfurt am Main statt.

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.ish.messefrankfurt.com/presse

Ins Netz gegangen:

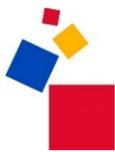
www.ish.messefrankfurt.com/facebook

www.ish.messefrankfurt.com/youtube

www.ish.messefrankfurt.com/linkedin

www.ish.messefrankfurt.com/instagram

www.instagram.com/building.technologies.messeffm



Ihr Kontakt:

Stefanie Weitz

Tel.: +49 69 75 75-5188

stefanie.weitz@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/hintergrundinformationen

Nachhaltigkeit bei der Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/nachhaltigkeit-information